

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Status	Zuständigkeit
Mobilitätsausschuss	12.05.2026	Ö	Entscheidung

Freigabedatum: 14.04.2026	Gestellt von: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion
----------------------------------	---

Einführung eines standardisierten KPI-Systems in der Ruhrbahn Antrag der Fraktionen von CDU und SPD

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Ruhrbahn GmbH sicherzustellen, dass ein umfassendes, standardisiertes Kennzahlensystem (Key Performance Indicators – KPI) für den gesamten ÖPNV (Bus und Straßenbahn; später auch Stadtbahn via HF1 Fahrzeuge) entwickelt und implementiert wird, sofern ein solches nicht bereits vollständig vorliegt.

Das KPI-System ist ausdrücklich an den Kennzahlensystemen und Empfehlungen des Verband Deutscher Verkehrsunternehmen zu orientieren, insbesondere an den in VDV-Schriften beschriebenen Effizienz-, Nachfrage- und Qualitätskennzahlen.

I. Die Ruhrbahn wird beauftragt,

die Kennzahlen nach einheitlichen, VDV-konformen Definitionen für alle Verkehrsarten (Bus und Straßenbahn; später auch Stadtbahn via HF1 Fahrzeuge) zu bilden, die Datengrundlage primär aus den automatisierten Fahrgastzählungssystemen (AFZS) zu generieren, fehlende Daten von Nachbarkommunen sowie externen Dienstleistern (z. B. bei Fremdvergaben) aktiv einzufordern und zu integrieren, sofern Daten nicht vorliegen, quartalsweise manuelle Fahrgastzählungen auf betroffenen Linien durchzuführen, ein standardisiertes Berichtswesen für Politik und Verwaltung aufzubauen, sowie die Kennzahlen verbindlich in die Angebotsplanung zu integrieren.

Die Umsetzung ist mit höchster Priorität voranzutreiben, sodass die Kennzahlen noch für den Nahverkehrsplan 2027 (NVP 27) wirksam werden können.

II. Zielsetzung des KPI-Systems (VDV-orientiert):

Das Kennzahlensystem ist entlang der VDV-Systematik für den gesamten ÖPNV aufzubauen und umfasst mindestens:

- Leistungskennzahlen (Angebot)
- Nachfragekennzahlen (Fahrgastentwicklung)
- Auslastungskennzahlen
- Qualitätskennzahlen
- Wirtschaftlichkeitskennzahlen

Alle Kennzahlen sind verkehrsträgerübergreifend (Bus, Straßenbahn und Stadtbahn) sowie linien-, zeit- und abschnittsbezogen auswertbar zu gestalten.

III. KPI-Definitionen und Berechnungsformeln (VDV-orientiert):

Die nachfolgenden Kennzahlen sind verbindlich zu bilden:

1. Nachfragekennzahlen

- Fahrgastzahl:
Summe aller Einsteiger (AFZS / manuelle Zählung)
- Personenkilometer(Pkm):
Fahrgastzahl × durchschnittliche Reiseweite
- Einsteiger je Nutzwagenkilometer:
Fahrgastzahl / Nutzwagenkilometer

2. Auslastungskennzahlen

- Auslastungsgrad (%):
 $\text{Personenkilometer} / \text{Platzkilometer} \times 100$
- Platzkilometer:
Fahrzeugkapazität × Nutzwagenkilometer
- Spitzenlastfaktor:
maximale Auslastung je Fahrt / durchschnittliche Auslastung

3. Leistungskennzahlen

- Nutzwagenkilometer:
Summe aller gefahrenen Linienkilometer (Bus und Straßenbahn)
- Nutzwagenstunden:
Summe der Betriebsstunden im Linienverkehr

4. Wirtschaftlichkeitskennzahlen

- Kosten je Nutzwagenkilometer:
 $\text{Gesamtkosten} / \text{Nutzwagenkilometer}$
- Kosten je Fahrgast:
 $\text{Gesamtkosten} / \text{Fahrgastzahl}$
- Zuschuss je Fahrgast:
 $(\text{Gesamtkosten} - \text{Erlöse}) / \text{Fahrgastzahl}$
- Kostendeckungsgrad (%):
 $\text{Erlöse} / \text{Gesamtkosten} \times 100$

5. Qualitäts- und Steuerungskennzahlen

- Auslastung je Linie / Fahrt / Zeitlage
- Schwachlastindikator:
Fahrten mit Auslastung unter definiertem Schwellenwert / Gesamtfahrten
- Überlastindikator:
Fahrten mit Auslastung über Kapazitätsgrenze / Gesamtfahrten

IV. Datenbasis und Datenerhebung:

Die Datenerhebung erfolgt nach folgendem Stufenmodell:

1. Primär: automatisierte Fahrgastzählungssysteme (AFZS)
2. Sekundär: Datenübernahme von
 - Nachbarkommunen
 - Verkehrsverbänden
 - externen Betreibern (Fremdvergabe)
3. Tertiär (verpflichtend bei Datenlücken):
 - mindestens quartalsweise manuelle Fahrgastzählungen auf betroffenen Linien

Ziel ist eine vollständige Netzabdeckung ohne systematische Datenlücken.

V. Zeitliche Umsetzung:

Die Ruhrbahn wird beauftragt,

- kurzfristig ein Umsetzungskonzept vorzulegen,
- die wesentlichen Kennzahlen innerhalb von 12 Monaten vollständig zu

- implementieren, und
- erste belastbare Auswertungen rechtzeitig vor den Beratungen zum Nahverkehrsplan 2027 bereitzustellen.

VI. Berichterstattung:

Die Ruhrbahn berichtet dem Mobilitätsausschuss in jeder Ausschusssitzung über:

- den Stand der Umsetzung,
- die Vollständigkeit der Datengrundlage (inkl. Fremdleistungen),
- die entwickelten Kennzahlen gemäß VDV-Systematik.

Sachverhalt

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen stellt mit seinen Kennzahlensystemen einen etablierten Branchenstandard für die Steuerung von Verkehrsunternehmen bereit. Diese Systeme ermöglichen eine einheitliche, vergleichbare und praxisnahe Bewertung von Angebot, Nachfrage, Qualität und Wirtschaftlichkeit im gesamten ÖPNV – unabhängig von Verkehrsträgern.

Für eine integrierte Verkehrsplanung ist es erforderlich, alle Verkehrsmittel – Bus, Straßenbahn und Stadtbahn – gemeinsam zu betrachten. Eine isolierte Betrachtung einzelner Systeme wird den realen Mobilitätsströmen nicht gerecht.

Entscheidungen über Angebotsdichte, Linienführung und Taktzeiten erfolgen datenbasiert anhand belastbarer Indikatoren – driven-by-data. Verlässliche Indikatoren müssen gebildet werden, falls sie noch nicht vorhanden sind.

Dieser Anspruch erfordert eine vollständige, konsistente und verlässliche Datengrundlage über das gesamte Netz hinweg.

Derzeit bestehen erfahrungsgemäß Datenlücken insbesondere:

- bei Linien in interkommunaler Verantwortung,
- bei Leistungen externer Betreiber (Fremdvergabe),
- sowie bei unvollständig ausgestatteten Fahrzeugflotten.

Diese Lücken sind systematisch zu schließen. Wo automatisierte Systeme nicht ausreichen, sind ergänzende manuelle Erhebungen erforderlich.

gez. Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

gez. Filip Fischer
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Roland Chrobok
Sprecher

gez. Carsten Trojahn
Sprecher

Anlage/n

Keine